

Verwaltungswirt/in

Beamtin, Beamter im mittleren Dienst
in der allgemeinen Verwaltung

Voraussetzungen

Höchstalter: 35 Jahre / 40 Jahre bei
schwer behinderten
Bewerbern/innen

Schulbildung: Mittlere Reife

Dauer und Beginn des Vorbereitungsdienstes als Sekretärwärter/in

2 Jahre
Beginnt nach den hessischen Sommerferien

Ausbildungsorte

Hauptverwaltung Kassel,
Regionalverwaltung Darmstadt oder
Regionalverwaltung Wiesbaden

Ablauf und Inhalte des Vorbereitungsdienstes

Die Anwärter/innen werden während des Vorbereitungsdienstes in die laufenden und wichtigen Aufgaben unserer Verwaltung eingeführt und lernen die zu beachtenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften kennen, verstehen und anzuwenden. Sie durchlaufen verschiedene Ausbildungsgebiete wie Allgemeine Verwaltung, Personal- und Finanzwesen. Besonderen Wert legen wir auf die Ausbildung in unseren Leistungsbereichen wie Integrationsamt, Kriegsopferfürsorge und Einzelfallhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Teil XII. Für die fachtheoretische Ausbildung nehmen die Anwärter/innen an einem 2-jährigen Ausbildungslehrgang bei einem der Verwaltungsseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes in Darmstadt, Kassel oder Wiesbaden teil.

Dipl. Verwaltungswirt/in

Beamtin, Beamter im gehobenen Dienst
in der allgemeinen Verwaltung

Voraussetzungen

Höchstalter: 35 Jahre / 40 Jahre bei
schwer behinderten
Bewerbern/innen

Schulbildung: Abitur oder
Fachhochschulreife

Dauer und Beginn des Vorbereitungsdienstes als Inspektorwärter/in

3 Jahre
Beginnt am 1. Oktober des Jahres

Ausbildungsorte

Hauptverwaltung Kassel,
Regionalverwaltung Darmstadt oder
Regionalverwaltung Wiesbaden

Ablauf und Inhalte des Vorbereitungsdienstes

Ziel des Vorbereitungsdienstes ist es, Mitarbeiter/innen auszubilden, die vielseitige berufliche Handlungskompetenz besitzen, um die Aufgaben im gehobenen Dienst erfüllen zu können. Der Vorbereitungsdienst umfasst Fachstudien von 22 Monaten an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden (mit Abteilungen in Kassel und Wiesbaden) und 14 Monaten berufspraktischen Studienzeiten in einer unserer Ausbildungsbehörden. Während der berufspraktischen Studienzzeit werden die Anwärter/innen nicht nur in den allgemeinen Ausbildungsbereichen (z. B. Personal- und Finanzmanagement und Allgemeine Verwaltung) ausgebildet, sondern besonders auch in fachbezogenen Schwerpunktbereichen des LWV Hessen wie z. B. Integrationsamt, Kriegsopferfürsorge und Einzelfallhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Teil XII.

Über Ihre Bewerbung freuen wir uns. Richten Sie diese bitte an:

Landeswohlfahrtsverband Hessen
- Fachbereich Personal -
Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

E-Mail: ausbildung@lww-hessen.de

Telefon: 0561/1004-2126

Ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappen, Klarsicht-
hüllen bzw. Schnellhefter) sollte enthalten:

- Bewerbungsschreiben
(mit Angabe des gewünschten Ausbildungsortes)
- Lebenslauf
- Fotokopie des letzten Schulzeugnisses

Bewerbungen von Frauen für den Beruf der Fachinformatikerin sind besonders erwünscht. Schwer behinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsschluss

In der Regel zum Ende der Sommerferien für das darauf folgende Ausbildungsjahr.

Impressum

Herausgeber: Landeswohlfahrtsverband Hessen
Fachbereich Personal
Funktionsbereich Aus- und Fortbildung
Ständeplatz 6-10
34117 Kassel
www.lww-hessen.de

Redaktion: Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Fachbereich Personal

Druck: LWV-Hausdruckerei, Hauptverwaltung Kassel

Stand: November 2008 / 2. Auflage

LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN



Ausbildung im Verwaltungsbereich beim Landeswohlfahrtsverband Hessen

- Fachangestellte/r für Bürokommunikation
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung -
- Verwaltungswirt/in
- Dipl. Verwaltungswirt/in

Start in den Beruf beim Landeswohlfahrtsverband Hessen

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) wird als landesweiter Kommunalverband getragen von den Landkreisen und kreisfreien Städten. Er versteht sich als sozialer und bürgernaher Dienstleister für behinderte und kranke Menschen. Der LWV ist heute

- Überörtlicher Sozialhilfeträger
- Integrationsamt für behinderte Menschen im Beruf
- Träger der Kriegsopferfürsorge
- Alleingesellschafter der LWV-Gesundheitsmanagement GmbH mit mehr als 30 fachlich eigenständigen Kliniken, Sozialpädagogischen Zentren, Wohn- und Pflegeheimen sowie Heilpädagogischen Einrichtungen
- Träger von Schulen und weiteren Einrichtungen

Der LWV ist mit seiner Hauptverwaltung in Kassel sowie mit Regionalverwaltungen in Darmstadt und Wiesbaden in Hessen bürgernah präsent.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.lwv-hessen.de

Fachangestellte/r für Bürokommunikation

Voraussetzungen

Schulbildung: Mittlere Reife /
sehr guter
Hauptschulabschluss

Dauer und Beginn der Ausbildung

3 Jahre
Beginnt nach den hessischen Sommerferien

Ausbildungsorte

Hauptverwaltung Kassel,
Regionalverwaltung Darmstadt oder
Regionalverwaltung Wiesbaden

Ablauf und Inhalte der Ausbildung

Während der praktischen Ausbildung in einer unserer Verwaltungen werden die Auszubildenden z. B. im Personalwesen, im Finanzwesen und in der Allgemeinen Verwaltung eingesetzt. Es werden ihnen Kenntnisse und Fertigkeiten der Bürowirtschaft, der Informationsverarbeitung und der Assistenz- und Sekretariatsaufgaben vermittelt. Darüber hinaus werden die Auszubildenden in verschiedene Fachaufgaben besonderer Bereiche des LWV Hessen, wie z. B. Integrationsamt, Kriegsopferfürsorge und Einzelfallhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Teil XII eingeführt. Die fachtheoretische Ausbildung findet parallel dazu während des 1. Ausbildungsjahres an der Berufsschule und im 2. und 3. Ausbildungsjahr an der Berufsschule und an einem Verwaltungseminar des Hessischen Verwaltungsschulverbandes in Darmstadt, Kassel oder Wiesbaden statt.

Verwaltungsfachangestellte/r

Voraussetzungen

Schulbildung: Mittlere Reife /
sehr guter
Hauptschulabschluss

Dauer und Beginn der Ausbildung

3 Jahre
Beginnt nach den hessischen Sommerferien

Ausbildungsorte

Hauptverwaltung Kassel,
Regionalverwaltung Darmstadt oder
Regionalverwaltung Wiesbaden

Ablauf und Inhalte der Ausbildung

Während der praktischen Ausbildung in einer unserer Verwaltungen werden die Auszubildenden z. B. im Personalwesen, im Finanzwesen und in der Allgemeinen Verwaltung eingesetzt. Arbeitsorganisation und bürowirtschaftliche Abläufe, Informations- und Kommunikationssysteme, Verwaltungsbetriebswirtschaft, Personalrecht, allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunalrecht und Verwaltungsverfahren sind Schwerpunkte der Ausbildung. Kenntnisse und Fertigkeiten des besonderen Verwaltungsrechts und der fallbezogenen Rechtsanwendung werden den Auszubildenden in den speziellen Aufgabengebieten des LWV Hessen, wie z. B. Integrationsamt, Kriegsopferfürsorge und in der Einzelfallhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Teil XII vermittelt. Die fachtheoretische Ausbildung findet parallel dazu während des 1. und 2. Ausbildungsjahres an der Berufsschule statt. Im 3. Ausbildungsjahr besuchen die Auszubildenden einen Lehrgang an einem der Verwaltungseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes in Darmstadt, Kassel oder Wiesbaden.

Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung -

Voraussetzungen

Schulbildung: Mittlere Reife /
Fachhochschulreife / Abitur

Weitere: Gute DV-Kenntnisse

Dauer und Beginn der Ausbildung

3 Jahre
Beginnt am 1. August / September des Jahres

Ausbildungsort

Hauptverwaltung Kassel

Ablauf und Inhalte der Ausbildung

Auszubildenden werden Kenntnisse und Fertigkeiten überwiegend in den Aufgabengebieten des Fachbereichs Datenverarbeitung vermittelt. Außerdem erhalten die Auszubildenden z. B. durch den Einsatz in der Allgemeinen Verwaltung, im Personalwesen und in der Organisation allgemeine Grundkenntnisse u. a. über Aufgaben und Aufbau des LWV Hessen, Arbeits- und Tarifrecht, Arbeitsorganisation und -techniken. Die Schwerpunkte der praktischen Ausbildung liegen z. B. bei der Konzipierung und Realisierung kundenspezifischer Softwareanwendungen, Anpassung bestehender Anwendungen und Softwarepflege, Entwicklung anwendungsgerechter und ergonomischer Benutzeroberflächen, Umsetzung von Methoden der Projektplanung, -durchführung und -kontrolle sowie bei der Beratung und Schulung von Benutzern. Während der 3-jährigen Ausbildungszeit besuchen die Auszubildenden den Blockunterricht einer Fachklasse für Fachinformatiker/innen an der zuständigen Berufsschule.

Ausbildungsvergütung

Richtet sich nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag.

Fachangestellte/r für Bürokommunikation:

1. Jahr	687,34 Euro
2. Jahr	736,15 Euro
3. Jahr	780,93 Euro

(Stand: Mai 2008)

Verwaltungsfachangestellte/r:

1. Jahr	687,34 Euro
2. Jahr	736,15 Euro
3. Jahr	780,93 Euro

(Stand: Mai 2008)

Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung:

1. Jahr	687,34 Euro
2. Jahr	736,15 Euro
3. Jahr	780,93 Euro

(Stand: Mai 2008)

Anwärterbezüge

Richten sich nach der jeweils gültigen Fassung des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG).

Sekretäranwärter/in:

1. - 2. Jahr	837,28 Euro
--------------	-------------

(Stand: April 2008)

Inspektoranwärter/in:

1. - 3. Jahr	887,03 Euro
--------------	-------------

(Stand: April 2008)